



Protokoll 2. AK am 20.03.2019 im Jugendzentrum

1. Rückblick: Was geschah seit dem 1. AK am 24.01.2019?

31.01. Treffen von zwei Expert*innengruppen

Aus dem 1. AK haben sich zwei Expert*innengruppen gebildet:

- Kommunikation
- Schüler*innensprechertreffen

Diese haben sich Ende Januar jeweils eigeninitiativ getroffen, um an dem jeweiligen Thema weiterzuarbeiten.

12.02. Treffen Steuerungsgruppe

Die Steuerungsgruppe aus hauptamtlichen Mitarbeiter*innen treffen sich regelmäßig um die AK nach- und vorzubereiten.

07.03. Erweiterte Steuerungsgruppe

Die erweiterte Steuerungsgruppe sind Mitglieder aus dem AK, die sich mit Vertreter*innen aus der Steuerungsgruppe Gedanken zu bestimmten Themen aus dem AK machen. Beim Treffen am 07.03. war es das Thema „Kriterien“. Gedanken werden in diesem AK vorgestellt.

14.03. Schüler*innensprecher-Treffen

- Kurzbericht des Schüler*innensprechertreffen (von Lisa aus der Expert*innengruppe): Austausch zwischen Schülerinnen und Schülern des SBBZ, der Philipp-Matthäus-Hahn-Schule, der Theodor-Heuss-Realschule und des Ernst-Sigle-Gymnasiums über:
 - Was findet an unserer Schule statt?
 - Umfrage am ESG, Möglichkeit auch für andere Schulen
 - gewünschte Häufigkeit der Treffen
 - passende Kommunikationsform
 - Jugendvertretungen
 - Idee: zu einem zukünftigen Treffen können Schüler*innensprecher aus anderen Kommunen eingeladen werden.

2. Ausblick: Zeitplan Jugend BeWegt

→ **Zeitplan** siehe Anhang

Grober Fahrplan, kann sich ggf. im Laufe der Zeit noch ändern.

3. Aufruf und Bitte um Unterstützung

Um so viele Jugendliche wie möglich zu erreichen, bitten wir jeden einzelnen um die Weiterleitung der verschickten E-Mails und Erinnerungen in jeweilige Gruppen und Chats.

4. Beteiligungsformen

Im letzten AK war es der Wunsch, dass noch einmal die Möglichkeit besteht sich mit unterschiedlichen Beteiligungsformen zu beschäftigen.

Aus diesem Grund werden die Beteiligungsformen vom letzten Mal und zwei neue Formen – Jugend-Delegation und Jugend-Beirat – in diesem 2. AK nochmals vorgestellt.

Wichtig: Es muss nicht die EINE Beteiligungsform für KWH geben. Viele Kommunen haben mehrere Beteiligungsformen parallel.

| „Alle“ KWH Jugendlichen beteiligt | Einige Jugendliche vertreten „die“ KWH Jugendlichen | Bestimmte Gruppe der KWH Jugendlichen werden ausgewählt |
|------------------------------------------|------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------|
| Digitale Jugendbeteiligung | Jugendvertreter*innen | Schüler*innensprechertreffen |
| Jugendforum | Jugendgemeinderat | 8er/14er-Rat |
| Jugendhearing | Neu: Jugend-Delegation | |
| | Neu: Jugend-Beirat | |

Digitale Jugendbeteiligung

Digitale Jugendbeteiligung kann auf den unterschiedlichsten Wegen geschehen. Z. B. gibt es Onlineplattformen (Homepages) oder Apps, auf denen Jugendliche ihre Wünsche für das kommunale Leben äußern und somit politischen Einfluss nehmen können. Hier können sie unter anderem bei aktuellen Diskussionen teilhaben, eigene (Projekt-) Ideen einstellen oder vorhandene Ideen kommentieren, bewerten oder über Themen abstimmen.

Jugendforum

Ein Jugendforum ist eine Gruppe von Jugendlichen, die sich im Rahmen der Demokratiearbeit für jugendrelevante Themen einsetzen. Dafür bekommen sie ein Budget gestellt. Auch wenn ein Jugendforum stark selbstorganisiert ist, steht den Jugendlichen jederzeit ein Profil unterstützend zur Seite.

Jugendforen sind so gestaltet, dass die Teilnehmer*innen ihre eigene Wünsche und Probleme vorbringen können und die anwesenden Vertreter*innen aus dem kommunalpolitischen Bereich ihnen Rede und Antwort stehen.

Jugendhearing

Zweimal im Jahr führt die Abteilung Jugend ein Jugendhearing durch. Hierbei werden die Jugendlichen zu verschiedenen Themen anonym befragt (Z. B. Was fehlt Euch in Kornwestheim?). Die Befragung findet an unterschiedlichen Orten statt (z. B. an Schulen, am Bahnhof, im Park). Die Ergebnisse der Befragung und die Bedarfe der Jugendlichen werden in der Abteilung Jugend aus- und weiterverwertet (z. B. für die tägliche Arbeit der Sozialarbeiter*innen, Gemeinderäte und Stadtverwaltung werden über die Ergebnisse in Kenntnis gesetzt).

Jugendvertreter*innen

Die Jugendvertreter*innen der Stadt Kornwestheim sind „sachkundige Bürger*innen“ und werden vom Gemeinderat zu jugendrelevanten Themen befragt. Hier können sie die Meinungen der Jugendlichen der Stadt wiedergeben. Des Weiteren veranstalten sie regelmäßig eigene Jugendevents (z. B. FIFA-Turnier) und holen regelmäßig das Stimmungsbild von Jugendlichen zu bestimmten Themen ein.

Jugendgemeinderat

Ein Jugendgemeinderat ist ein Gremium, welches direkt von Jugendlichen demokratisch gewählt wird. Es vertritt die Interessen von Jugendlichen beispielsweise vor dem Gemeinderat oder auch vor dem/der Bürgermeister*in. Die Jugendlichen in den Jugendgemeinderäten sind meist zwischen 14 und 18 Jahre alt.

Schüler*innensprechertreffen

Bei dem Schülersprechertreffen in der Stadt Kornwestheim treffen sich alle aktuell gewählten Schülersprecher*innen der Stadt Kornwestheim mit den Mitarbeiter*innen der Abteilung Jugend zum offenen Austausch. Das Treffen findet zweimal im Jahr an unterschiedlichen Orten (in den verschiedenen Schulen sowie im Rathaus) statt. Modellhaft wurde das Schülersprechertreffen auch für andere interessierte und engagierte Jugendliche geöffnet.

8er/14er-Rat

Ein 8er Rat ist ein Zusammenschluss von Schüler*innen der achten Klassenstufen verschiedener Schulen einer Stadt. Über das ganze Schuljahr hinweg erarbeiten sie in gemischten Gruppen Themen, welche die Jugendlichen zurzeit bewegen. Die Gruppen können sich mit den Mitarbeitenden der Stadtverwaltung oder auch den Mitgliedern des Gemeinderates treffen. Ein 14er Rat übernimmt die gleichen Aufgaben. Jedoch besteht dieser nicht aus Achtklässler*innen sondern aus 14-Jährigen.

Neu: Jugend-Delegation

Eine Jugenddelegation ist eine Gruppe von Jugendlichen, die aber nicht fest/verbindlich ist. Jede/r, der möchte, kann kommen (oder auch nicht). Fest ist aber, dass sich die Jugenddelegation z.B. alle 4-6 Wochen trifft. 2-4 Personen aus dieser Jugenddelegation sind Ansprechpartner/innen für andere Jugendliche, Gemeinderat, Stadtverwaltung, Kooperationspartner und Öffentlichkeit. Die Jugenddelegation setzt um, was von „allen“ Jugendlichen (z. B. beim Jugendforum oder durch Online-Abstimmungen) benannt wurde.

Neu: Jugend-Beirat

Im Jugendbeirat sind Vertreter/innen verschiedener Gruppierungen, z.B. der weiterführenden Schulen, der Auszubildenden, der Vereine, des Jugendhauses, ebenso der Stadtverwaltung. Es gibt also Plätze im Jugendbeirat, über deren Besetzung die einzelne Gruppierung entscheidet. Es wird festgelegt, wie lange die Zusammensetzung gilt (z. B. ein Jahr) und die Anzahl der Treffen. Die Mitglieder des Jugendbeirats sind Ansprechpartner/innen für andere Jugendliche, Gemeinderat, Stadtverwaltung, Kooperationspartner und Öffentlichkeit.

5. Vorstellung der erarbeiteten Kriterien der erweiterten Steuerungsgruppe und Sammlung von Kriterien am heutigen 2. AK

Erklärung: Kriterien = Kennzeichen, Eigenschaften, Merkmale

Was müssen Kriterien können? Was muss möglich sein? Auf welcher Basis entscheiden wir, welche Beteiligungsformen für uns in KWH passen?

Am 07.03. gesammelte Kriterien von Vertreter*innen der erweiterten Steuerungsgruppe:

| Rahmenbedingung | Pflichten | Rechte |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <p>► Klare Zielgruppe: - Die Heterogenität der Gruppe was Alter, besuchte Schulart, Lebenswelt und Beruf soll gegeben sein.</p> <p>► Bindung an die Gruppe: - Die Bildung soll flexibel sein was die einzelnen Mitglieder betrifft. - Die Gruppe soll sich in durch „Delegierte“ aus unterschiedlichen Bereichen (Heterogenität) zusammensetzen.</p> | <p>► Themen der Jugend müssen erfragt und angenommen werden. - Nach Eingabe eines Themas/Projekts muss der tatsächliche Bedarf und Nutzen für den betreffenden Bereich ermittelt werden.</p> <p>► Gruppenleitungen haben die Verantwortung für ihre Gruppe</p> | <p>► Themen oder Projekte können abgelehnt oder angenommen werden.</p> <p>► Jeder Jugendliche aus KWH darf Themen einbringen.</p> <p>► Die Teilnahme als Delegierter ist unverbindlich. (Vertrauensvorschuss)</p> <p>► Jeder Jugendliche darf an Sitzungen der Delegation</p> |

| | | |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <p>- Welche Person den Platz eines Delegierten eines bestimmten Bereichs einnimmt ist flexibel. Nur muss diese Person aus diesem Bereich stammen.</p> <p>► Projekte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Zu bestimmten Projekten sollen Projektgruppen aus interessierten Delegierten gebildet werden. - Die Projektgruppe bestimmt selbst einen Gruppenleiter. - Das Amt des Gruppenleiters ist flexibel und kann während des Projekts gewechselt werden. <p>► Leitungsteam/Vorsitzende/r:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Aufgabe der Leitung ist die Koordination von Informationen und Projektgruppen. - Die Leitung vertritt die Delegation im Gemeinderat. <ul style="list-style-type: none"> - Das Amt ist zeitlich befristet. - Die Leitung wird von den Delegierten bestimmt. | <p>► Themen und Ereignisse müssen nach „Außen“ und „Innen“ kommuniziert werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Hier wäre bspw. eine Art Forum hilfreich. | <p>teilnehmen.</p> <p>► Es muss ein klarer und bestehender Kommunikationsweg mit dem Gemeinderat geschaffen werden.</p> <p>► Delegierte haben das Recht der Erhebung themenbezogenen Informationen aus der Stadtverwaltung.</p> <p>► Alle Delegierte sind gleichwertig zu behandeln. (Stimm- und Rederecht)</p> |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|

Sammlung von Kriterien am heutigen 2. AK:

- Zentrale Ansprechperson, die die Strukturen kennt und begleitet
- Was für Rechte haben die Beteiligungsformen? Darf beispielsweise ein Gremium aus Jugendlichen eine Entscheidung treffen, die bindend ist?
- Verbindlichkeit der getroffenen Entscheidungen: Über was darf entschieden werden und über was nicht?
- Zuständigkeit bei Entscheidungen
- Frage nach Budget
- Niedrigschwelligkeit: man kann mitmachen ohne Wahl, ohne festgelegten Zeitraum
- Meinung und Kritik äußern können
- Informationsstand und Informationsfluss muss sichergestellt sein: Alle sollen auf dem gleichen Wissensstand sein können.
- Rederecht im Gemeinderat
- Raum zum Diskutieren, Austausch und Rat einholen, ob Projekte umsetzbar sind. Politische Vertretung/Amt, die sich dem Projekt annimmt.
- Erarbeiten von Gemeinderatsvorlagen
- jugendliche Leitung, die für ein konkretes Projekt zuständig ist
- Bindung für 1 bis 1,5 Jahre projektübergreifend
- Amt für bestimmten Zeitraum mit Option auf Verlängerung
- Wie wird man jugendliche Leitung: durch Wahlen, verbunden mit einem Wahlkampf
- Wahlbeteiligung: zur Wahl gehen sollten mindestens Jugendliche der SMV und Schüler*innensprecher
- Probezeit: Wählen und Abwählen sollte möglich sein
- Zur Wahl stehende Jugendliche sollten bestimmte Kriterien erfüllen, z. B. Altersgrenzen
- Rücktritt sollte möglich sein
- Stellvertretungen

- Wahl auf jeweilige Schulen herunterbrechen, gewählte Vertretungen aus den Schulen kommen daraufhin zusammen

Meinungsbild: Die Teilnehmenden des 2. AK erhalten Klebepunkte, um die Kriterien zu gewichten
– Welche der gesammelten Kriterien sind euch am wichtigsten?

Die Ergebnisse:

→ Wichtigsten Kriterien sind

- Zentrale Ansprechperson
- Verbindlichkeit der getroffenen Entscheidungen (u.a. Gemeinderat): Über was darf entschieden werden und über was nicht?
- Stellvertretungen
- Frage nach Budget
- Regelmäßiger Austausch mit Gemeinderat. Rederecht? Ort?
- Niedrigschwelligkeit: Meinung und Kritik äußern können

→ Weitere Diskussionen zur Thematik „Kriterien“ ist in der Expert*innengruppe mit Herrn Wolfschläger möglich. Termin und Einladung folgt.

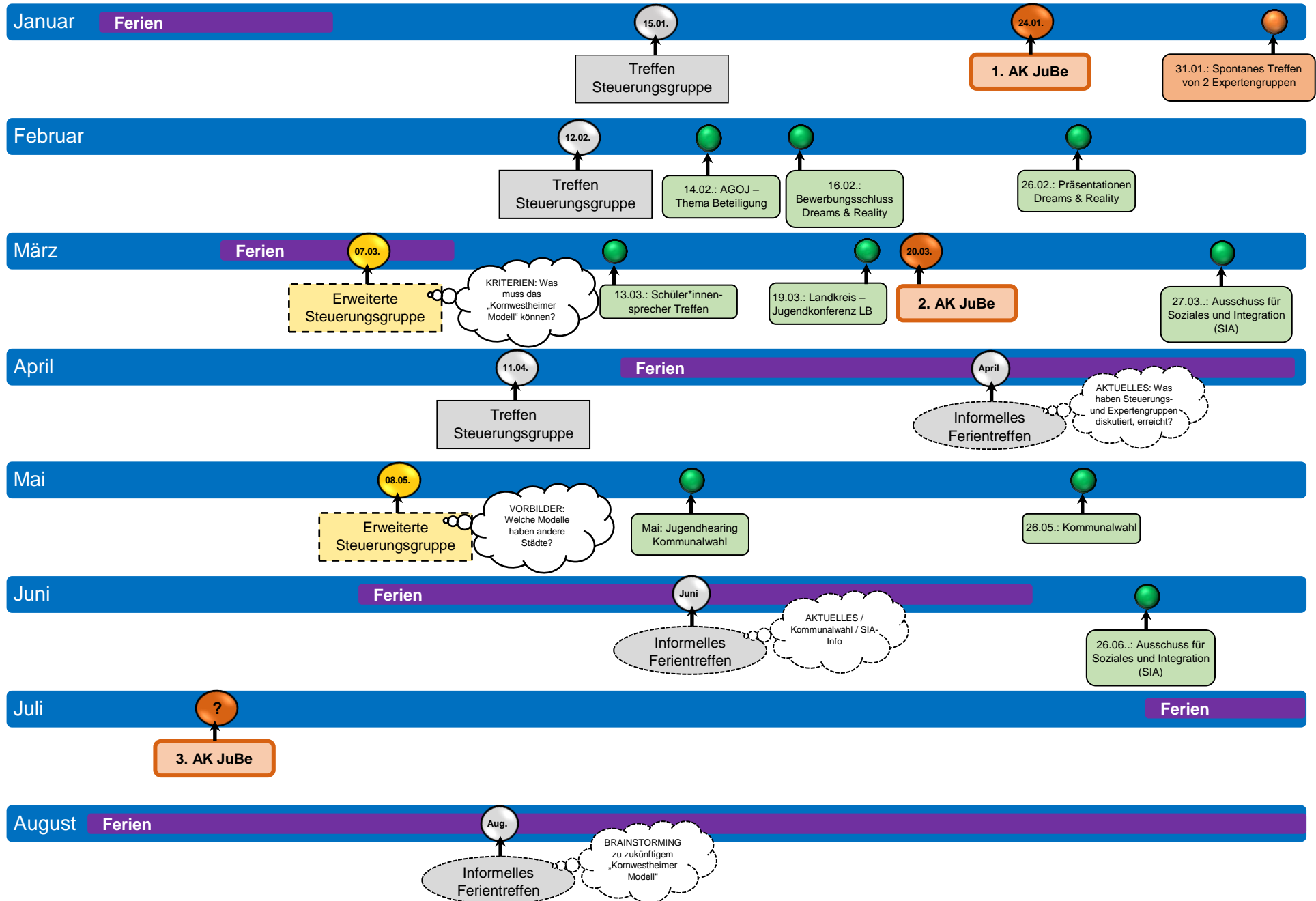
→ Expert*innen aus anderen Kommunen, z. B. Herrenberg, Ludwigsburg zum nächsten 3. AK einladen.

6. Nächste Termine

- 27.03. um 18.00 Uhr Ausschuss für Soziales und Integration (SIA): Gerne kommen!
Treffpunkt: 17:45 Uhr mit Michael Wolfschläger vor dem Haupteingang (Glastüren gegenüber vom K)
- 16.04. um 18.00 Uhr informelles Ferientreffen: Aktuelles, Was haben Steuerungs- und Expert*innengruppen diskutiert und erreicht? Wie war es im SIA?
- 08.05. um 18.00 Uhr Erweiterte Steuerungsgruppe: VORBILDER Welche Modelle haben andere Städte? Weiterarbeitung an den Ergebnissen der Punkteabfrage.
- 03.07. um 18.00 Uhr 3. AK-Sitzung

Protokoll: Josephine Röhrig

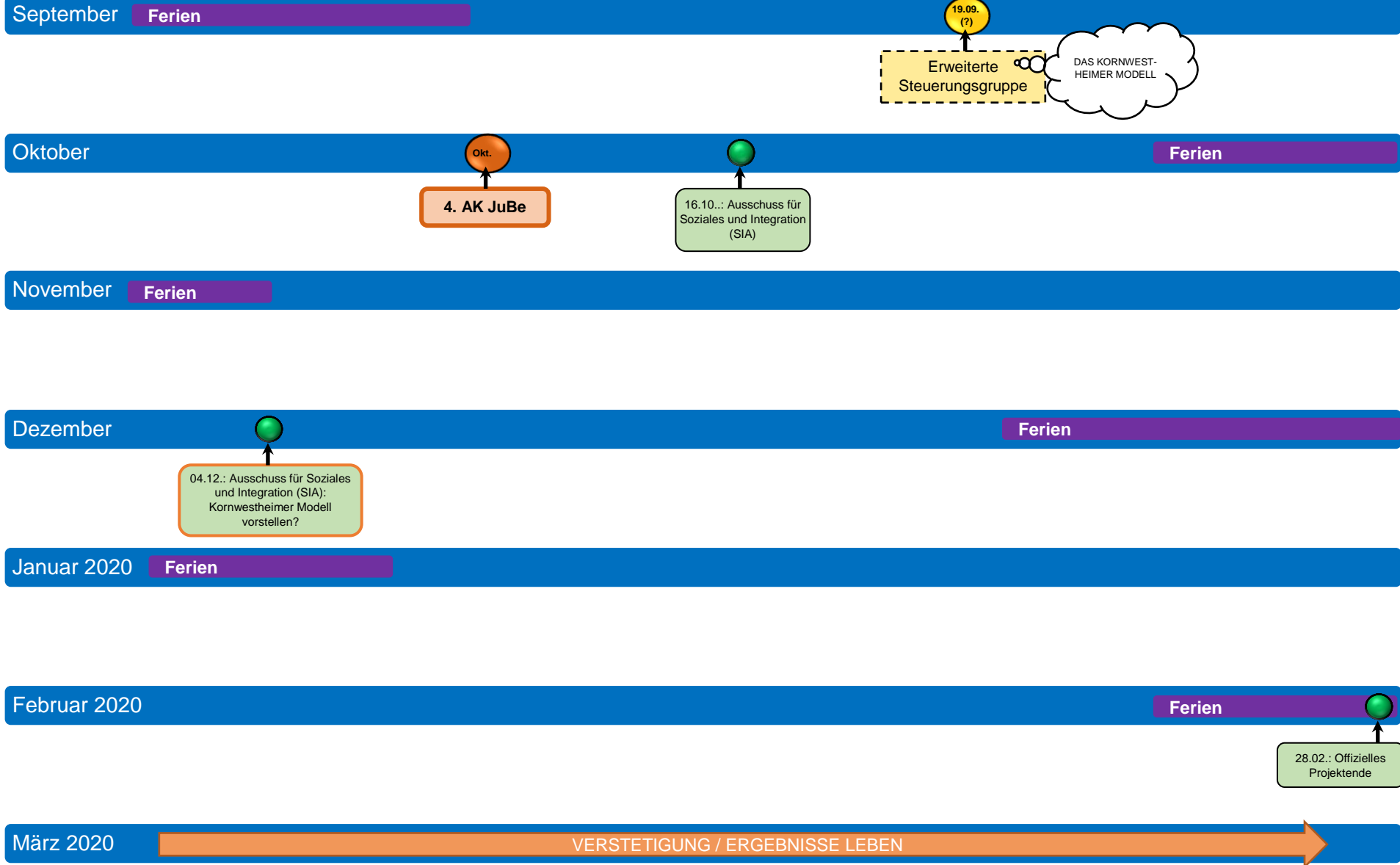
Jugend BeWegt ist ein Projekt der Stadt Kornwestheim / Abteilung Jugend.





DER JUGEND BEWEGT PROZESS IN KORNWESTHEIM 2019/2020

(STAND: 1.03.2019)



Erläuterungen:

AK JuBe: Arbeitskreis Jugend BeWegt (alle, die sich im Kick-off oder danach gemeldet haben und mitarbeiten möchten / offener Kreis, kann sich erweitern oder verändern)